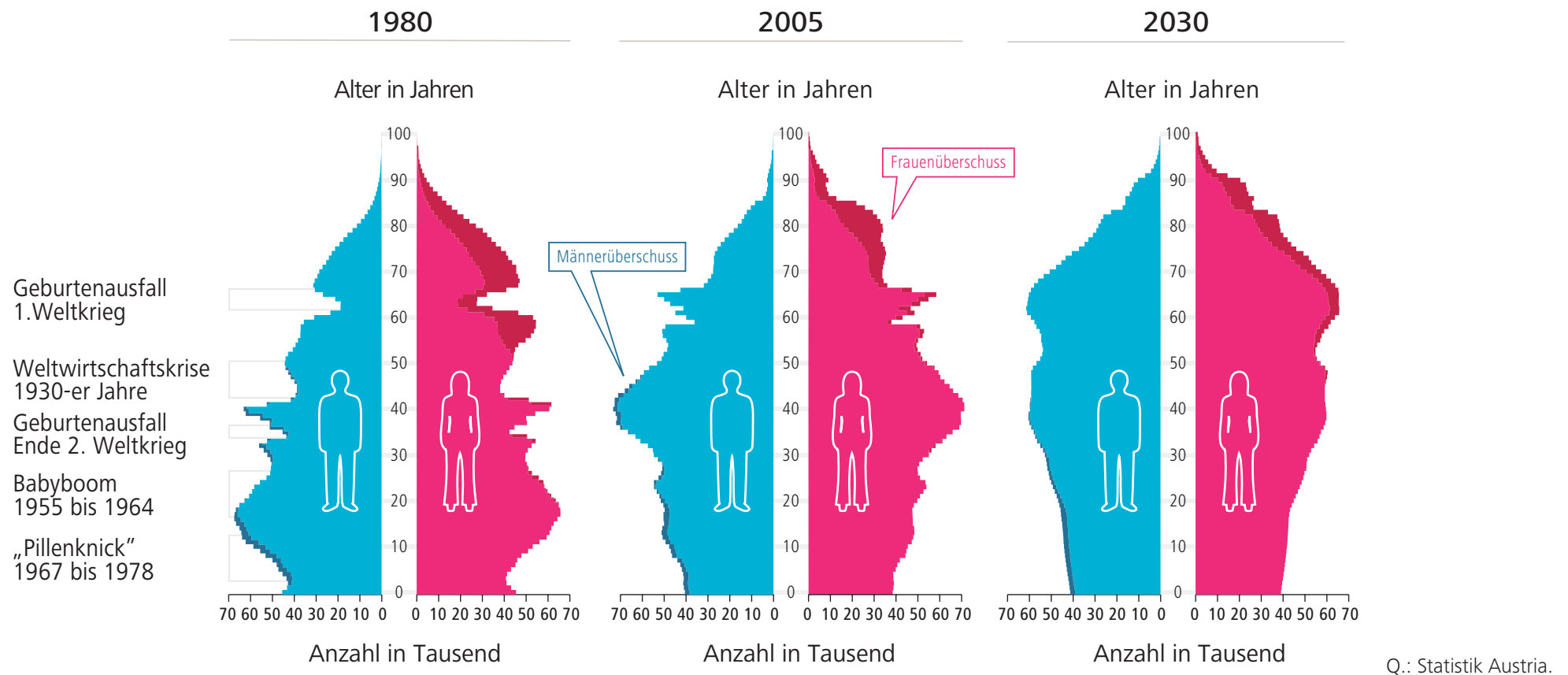


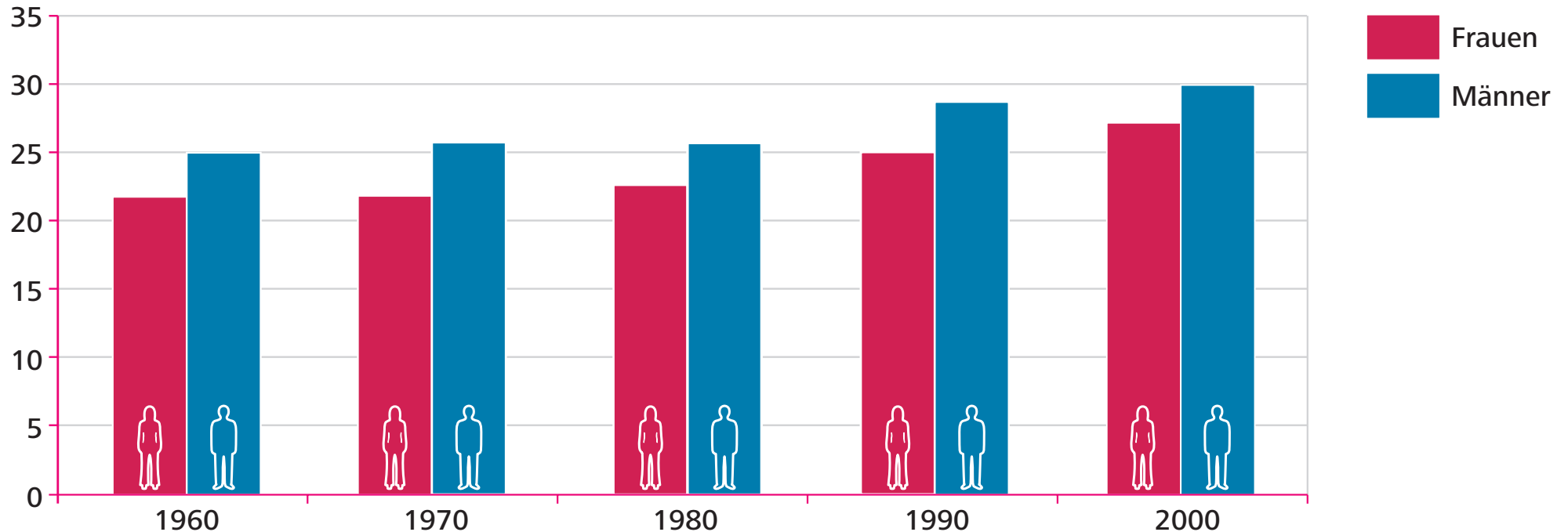
Altersaufbau der österreichischen Gesellschaft



Die Bevölkerungsstruktur einer Gesellschaft kann in einer so genannten Bevölkerungspyramide veranschaulicht werden. In dieser werden bedeutende Unterschiede der Bevölkerungsstruktur bezogen auf Alter und Geschlecht erkennbar. Veränderungen sind auch im zeitlichen Verlauf sichtbar.

Mittleres Erstheiratsalter in Österreich

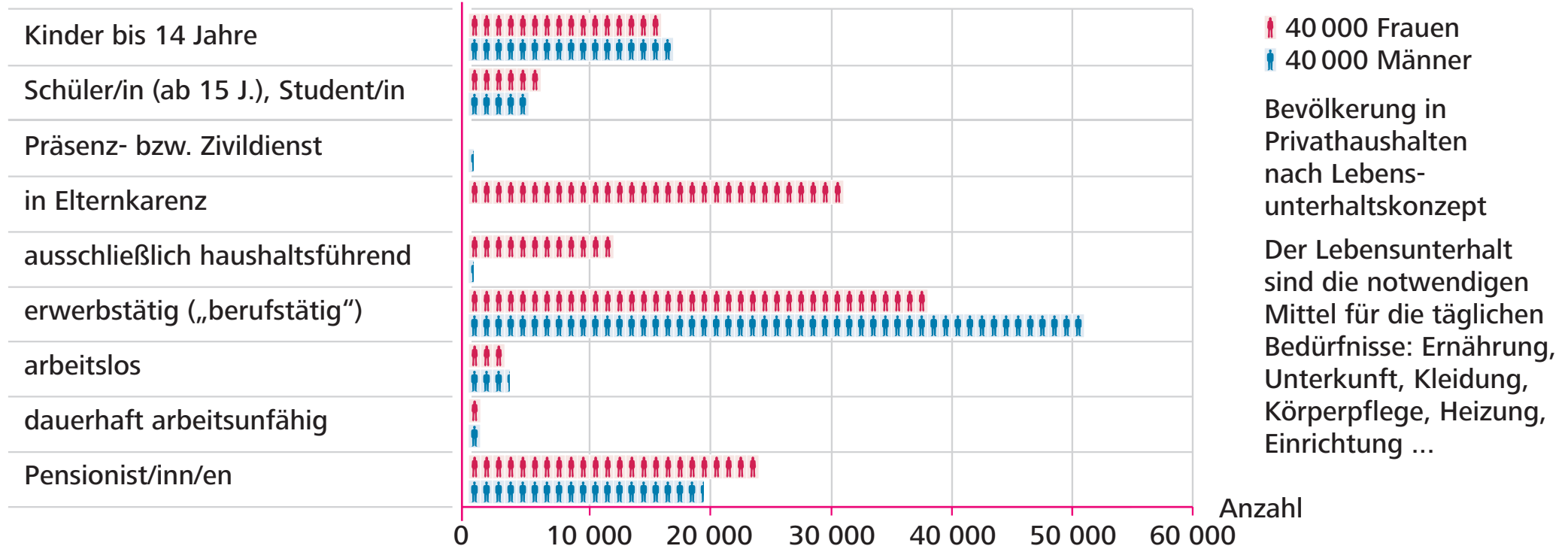
Alter der ersten Heirat



Q.: Statistik Austria – Geschlechtsspezifische Disparitäten 2002.

Das Durchschnittsalter der ersten Heirat erhöht sich ständig. Gründe dafür sind längere Ausbildungszeiten, mehr unverheiratete Paare, mehr Alleinerzieher/innen und mehr Singles sowie ein gesellschaftlicher Wertewandel.

Frauen und Männer nach Lebensunterhalt



Q.: Statistik Austria – Mikrozensusergebnisse 3. Quartal 2005.

So sieht die gesellschaftliche Realität in Österreich aus. In Elternkarenz befinden sich fast ausschließlich Frauen und führen die Haushalte. Im Gegensatz dazu sind wesentlich mehr Männer als Frauen (bezahlt) berufstätig.

Mütter und Väter nach der Scheidung oder Trennung

Mütter nach der Trennung

- Mütter, die sich in einer Lebensgemeinschaft um Kindererziehung und Haushalt kümmern, haben keinen Anspruch auf Unterhalt nach der Trennung.
- Nach einer Lebensgemeinschaft gehen Mütter schlechter aus, weil Kindererziehung und Haushalt nicht als gleichwertiger Beitrag gilt (wie in der Ehe).



Väter nach der Trennung

- bis 2000: Erziehung des Kindes bzw. der Kinder durch die „alleinerziehende“ Mutter, der Vater ist oft nur eine besuchende Randfigur.
- Reform ab 2000: Möglichkeit der „gemeinsamen Obsorge“; Trend zur stärkeren Väterbeteiligung; sonst wird geprüft, wer der geeignetere Elternteil zur Kindererziehung ist; fast immer erhält die Mutter das Sorgerecht.

Q.: Rechtsanwaltskammer Wien 2007; Der Standard 14.2.2007.

Trennung oder Scheidung bedeutet oft persönliches Leid. Zusätzlich ist die rechtliche Situation von Müttern nach getrennten Lebensgemeinschaften oft schwierig. Väter sind nach der Scheidung noch immer nicht Frauen gleichgestellt. Nicht wenige Mütter verhindern untadeligen Vätern das Besuchsrecht für ihre Kinder und sind damit leider erfolgreich.

Alleinerziehende in Österreich

Alleinerziehende Mütter und Väter mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren



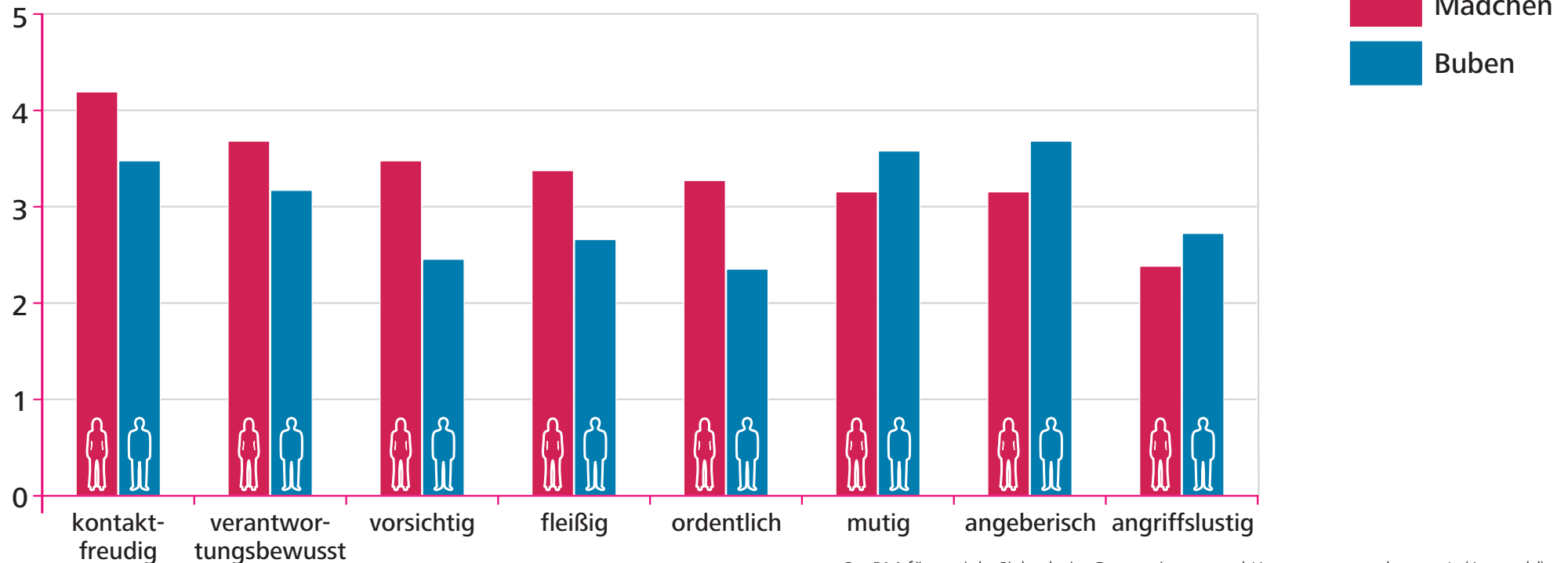
Q.: Statistik Austria – Geschlechtsspezifische Disparitäten 2002 (Stand 2000).

Alleinerziehende sind in Österreich fast nur Frauen, mit steigender Tendenz. Noch stärker als Frauen in einer Partnerschaft spüren Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher die Last der Dreifachbelastung: Haushalt, Kinder und Beruf.

Zugeschriebene Eigenschaften von Mädchen und Buben

Wie Eltern Mädchen und Buben beschreiben

Ausmaß des Merkmals

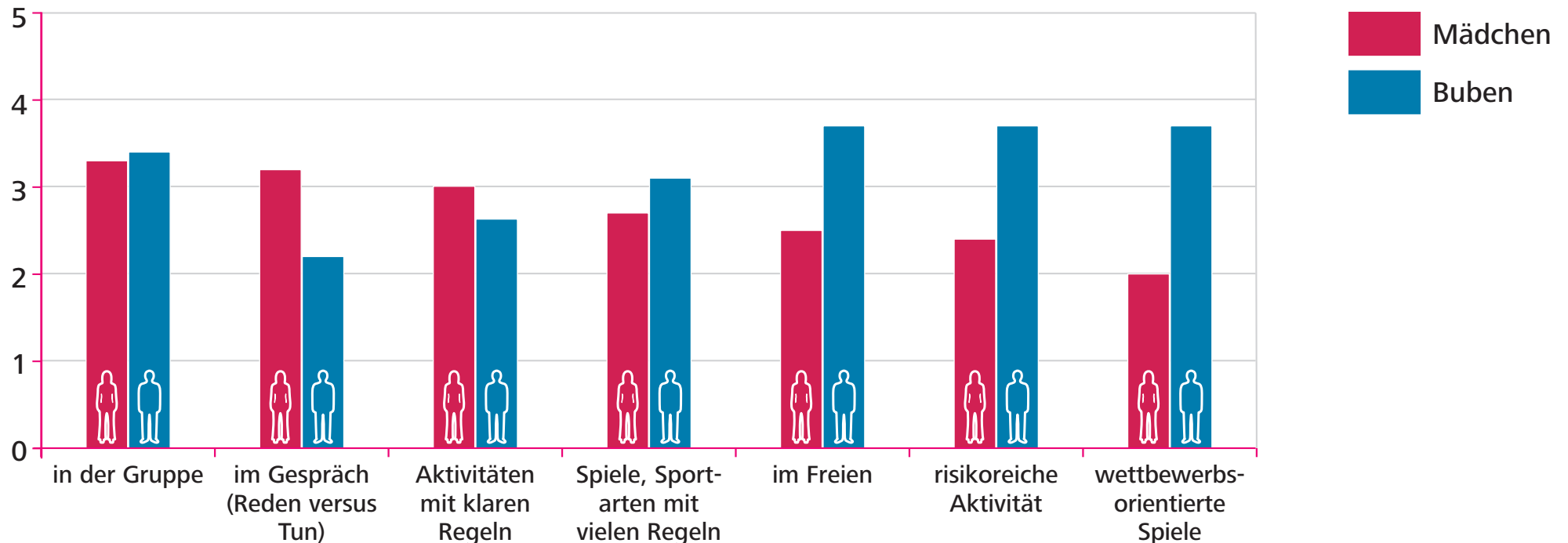


Das Verhalten und auch das Rollenverhalten von Buben und Mädchen wird von den Eltern mitbeeinflusst. Wenn Mädchen als eher vorsichtig und fleißig und Buben als eher mutig und draufgängerisch beschrieben werden, ist nachzufragen, inwieweit Eltern hiermit ihre eigene Rollen-erziehung beschreiben.

Freizeitverhalten von Mädchen und Buben

Wie Pädagog/inn/en das Freizeitverhalten von Mädchen und Buben beschreiben

Ausmaß

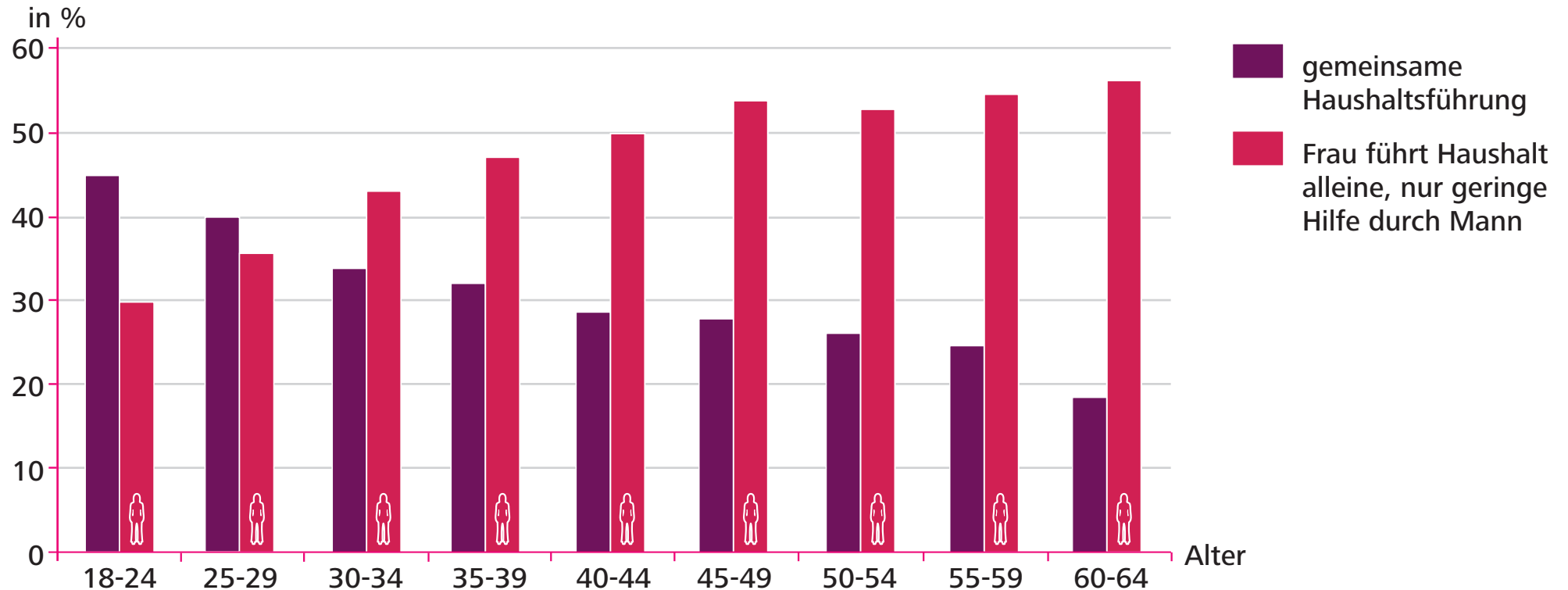


Q.: BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz o.J.

Nach Einschätzung ihrer Lehrer/innen stehen bei Mädchen in der Freizeit die Kommunikation sowie Aktivitäten in der Gruppe und mit klaren Regeln deutlich im Vordergrund. Während Mädchen eher die Sprache einsetzen, um Auseinandersetzungen auszutragen und Konflikte zu klären, agieren Buben eher in Wettbewerben und risikoreichen Aktivitäten.

Haushaltsführung von Frauen und Männern

Haushaltsführung von Personen in Partnerschaften, in denen Mann und Frau erwerbstätig sind

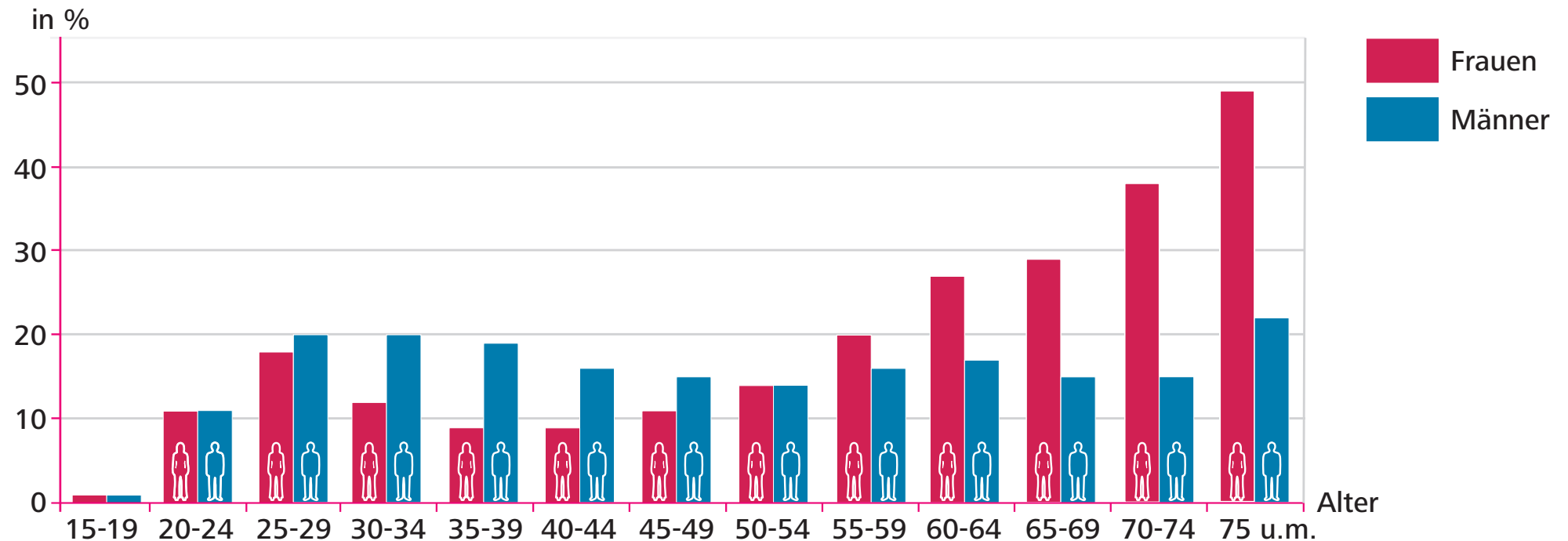


Q.: Statistik Austria – Mikrozensus September 2002.

Wenn in einem Haushalt beide Partner berufstätig sind, so hängt es sehr von ihrem Lebensalter ab, wie der Haushalt geführt wird. Jüngere Paare teilen sich die Haushaltsführung deutlich häufiger als ältere Paare.

Alleinstehende Frauen und Männer

Anteile an der Gesamtbevölkerung

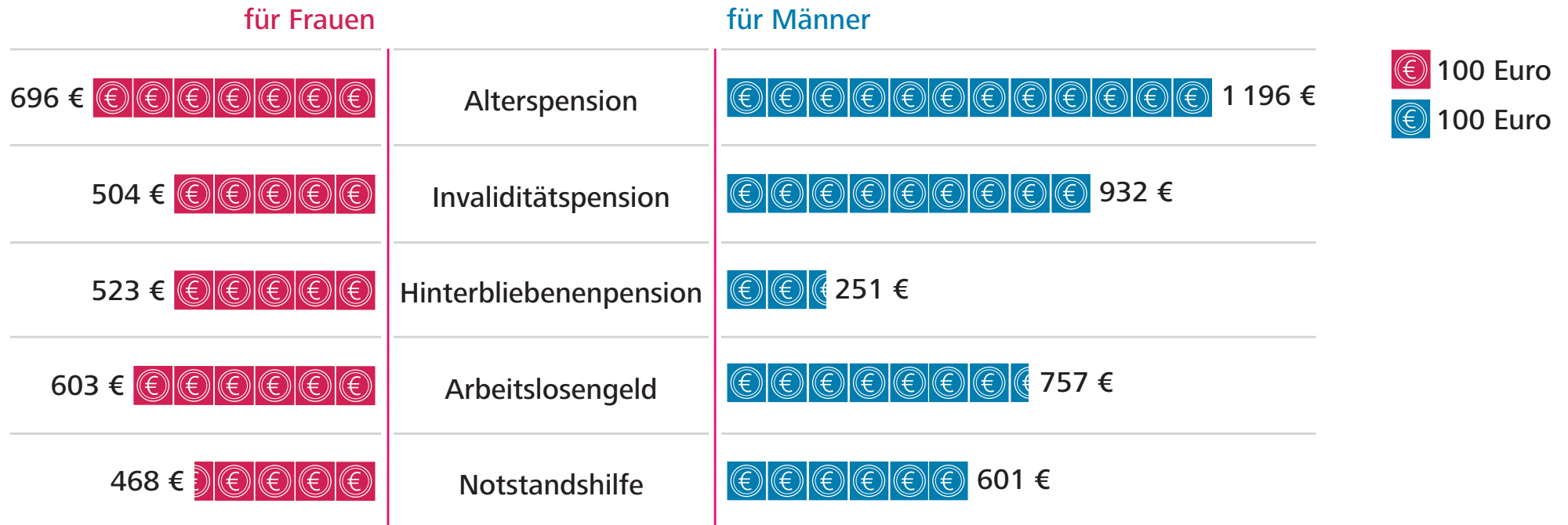


Q.: Statistik Austria – Mikrozensus (Stand 2006).

Die meisten Singles in Österreich sind ältere Menschen, die nach dem Tod des Partners/der Partnerin „unfreiwillig“ alleine leben. An zweiter Stelle sind Singles im jungen Erwachsenenalter zu finden, wobei hier im Gegensatz zu den älteren Menschen männliche Singles überwiegen.

Sozialausgaben für Frauen und Männer

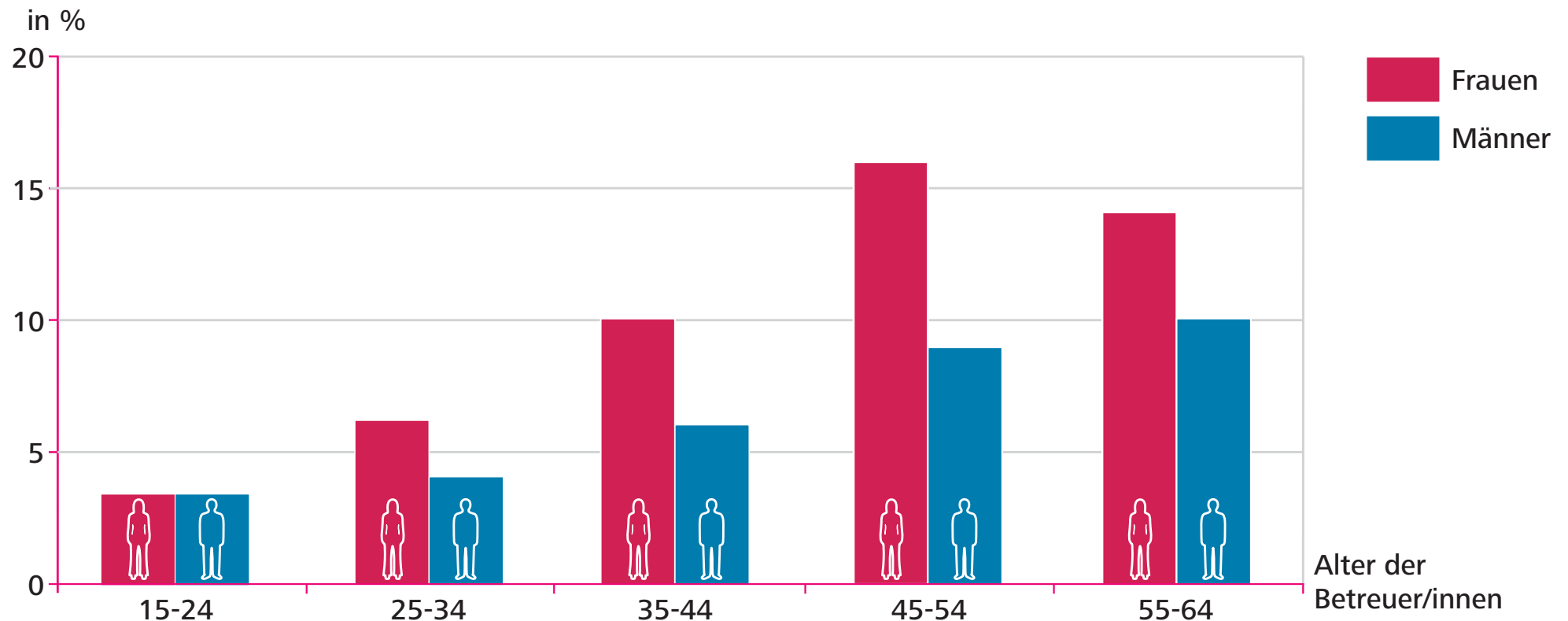
Monatliche Durchschnittsleistung



Q.: BMSG; HSV; Riedel und Hofmarcher 2002 (Stand 2002).

Aufgrund der unzureichenden Datenlage sind nicht alle Sozialausgaben nach dem Geschlecht aufschlüsselbar. Es zeigt sich jedoch deutlich, dass Sozialleistungen, die an das Erwerbsleben gebunden sind, auf Grund der ungleichen Bezahlung von Frauen und Männern verschieden hoch ausfallen.

Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten und Bekannten



Q.: Statistik Austria – Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2005.

Die Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten und Bekannten wird überwiegend von Frauen geleistet. Jede zehnte Frau in Österreich betreut regelmäßig hilfsbedürftige Verwandte oder Bekannte (über 15 Jahren), aber nur jeder 17. Mann. Grund ist vor allem die Rollenverteilung, die diese Arbeit den Frauen zuweist.

Jahzara und Julia leben in zwei Welten – Teil 1



Jahzara wird in Äthiopien geboren.

Jahzara hat acht Geschwister.

Jahzara bricht die Schule ab, sie muss sich um ihre jüngeren Geschwister kümmern.

Jahzaras Mutter stirbt an Aids.



Jahzara wird von ihrem Vater an einen Mann verheiratet, über Familienplanung weiß sie nichts.



Jahzara bekommt ihr 1. Baby.



Jahzaras 2. Baby stirbt bei der Geburt.



Jahzara bekommt ihr 3. Baby.

Jahzaras Vater stirbt an Malaria.



Jahzara bekommt ihr 4. Baby.

0

9

11

14

16

17

18

20

22

23

Julia wird in Österreich geboren.

Julia hat eine Schwester.

Julia besucht die 1. Klasse AHS, sie hat Sexualaufklärung im Unterricht.

Julia spielt in einem Volleyball-Club.

Julia hat ihren ersten Freund und weiß, wie sie Schwangerschaftsverhütung und Schutz vor Aids durchführt.

Julia lernt für ihren Führerschein.

Julia macht die Matura und beginnt zu studieren.

Julia übersiedelt in eine andere Stadt.

Julia kauft ein Auto.

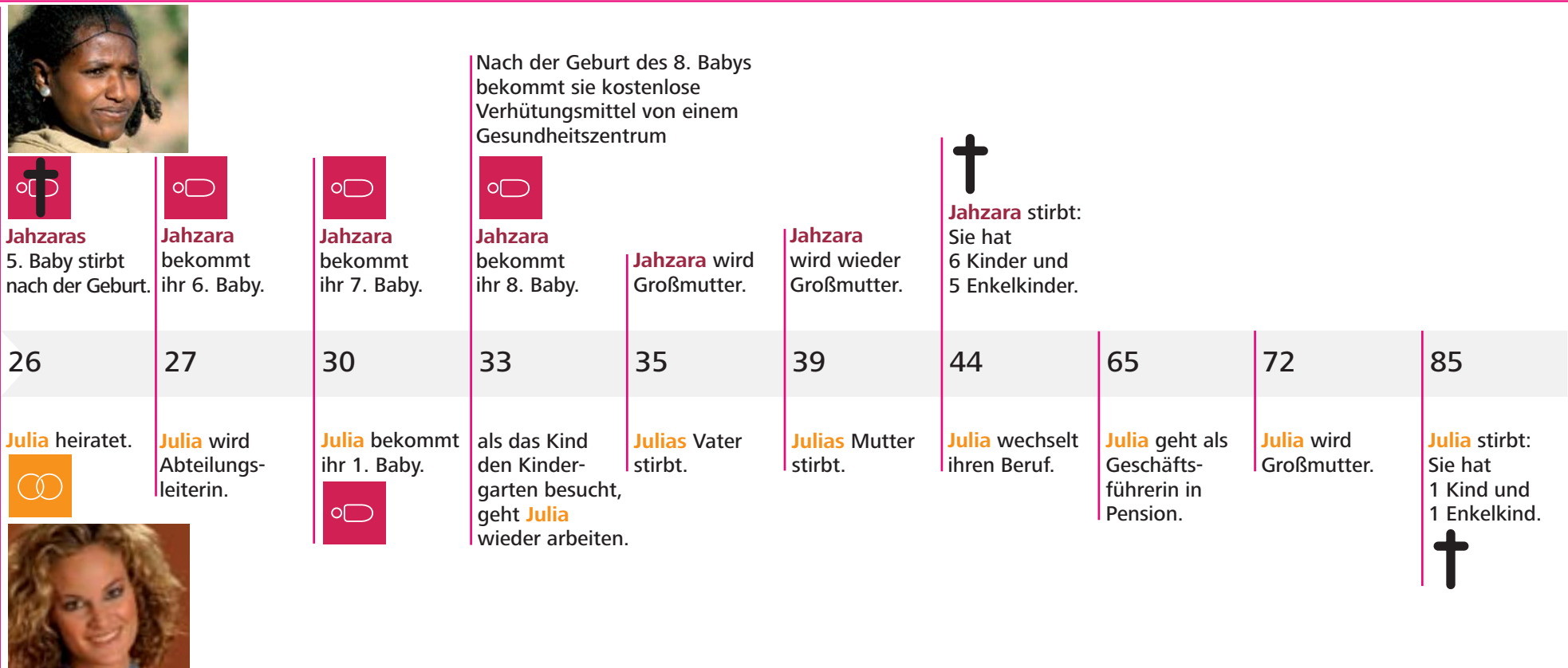
Julia beendet ihr Studium und beginnt zu arbeiten.



Q.: nach: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung o. J.

Die Jugend von Jahzara in Äthiopien und Julia in Österreich verläuft völlig unterschiedlich. Mit 25 Jahren ist Jahzara verheiratet und hat drei Kinder. Julia hat maturiert, studiert, einen Freund und ein Auto.

Jahzara und Julia leben in zwei Welten – Teil 2

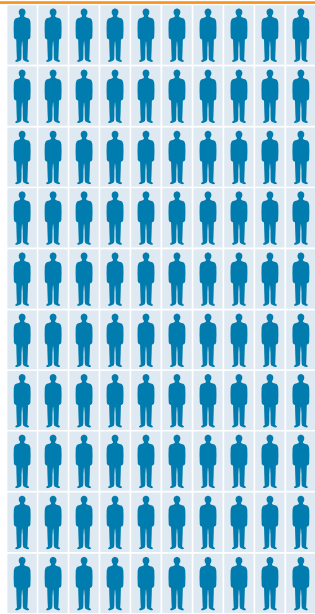


Q.: nach: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung o. J.

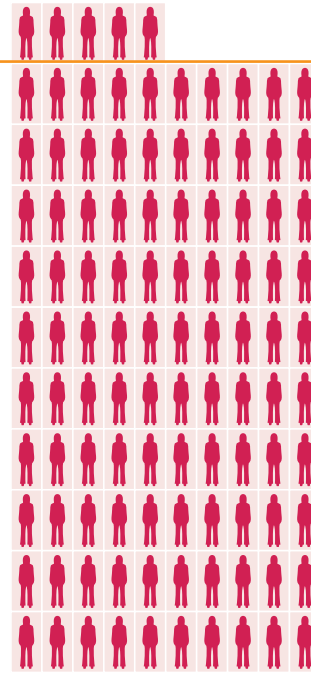
Auch als Erwachsene haben Jahzara aus Äthiopien und Julia aus Österreich ein völlig unterschiedliches und verschieden langes Leben. Jahzara kann sich mit ihrer Familie gerade noch durchschlagen, Julia lebt im Wohlstand.

Frauen pro 100 Männer

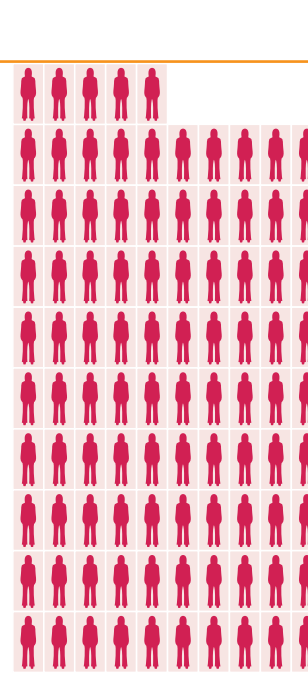
Auf 100 Männer ...



... kommen so viele Frauen



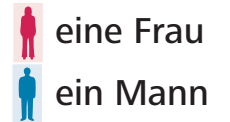
in Österreich 105



in China 95



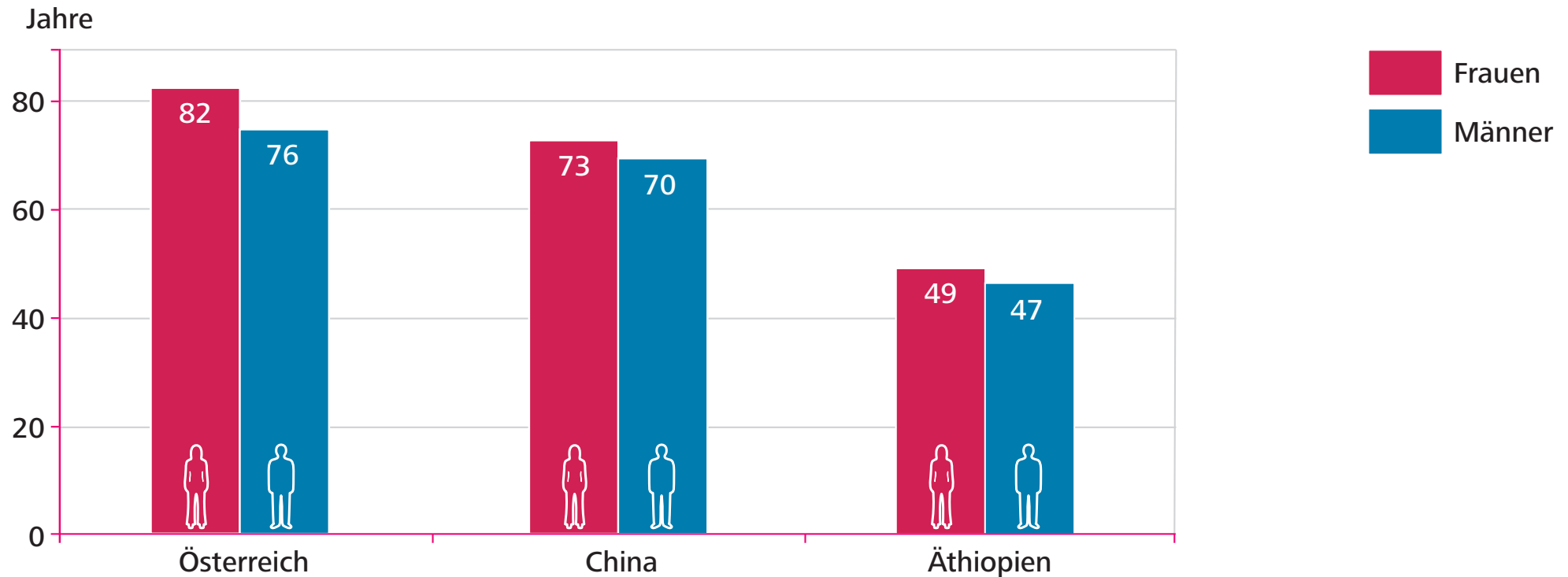
in Äthiopien 101



Q.: UN – The World's Women 2005.

Wegen der höheren Lebenserwartung der Frauen leben in jedem Land normalerweise mehr Frauen als Männer. Wenn dieses Verhältnis umgekehrt ist, weist es auf problematische Situationen hin: Föten werden abgetrieben, weil sie weiblich sind und Frauen werden schlechter versorgt als Männer. In der chinesischen Gesellschaft „fehlen“ somit 30 Millionen Mädchen und Frauen.

Mittlere Lebenserwartung

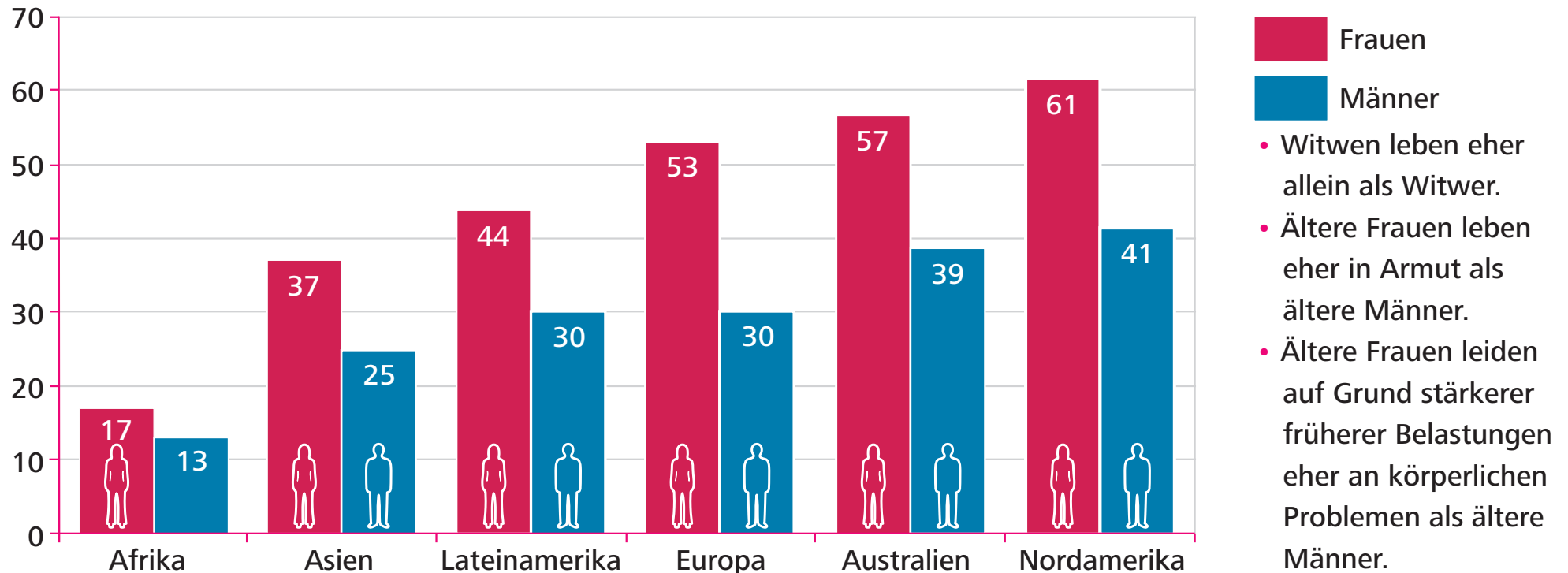


Q.: UN – The World's Women 2005.

Die mittlere Lebenserwartung gibt die durchschnittlich zu erwartende Lebensdauer eines/einer Neugeborenen an. Sie hängt von der medizinischen Versorgung, vom Wohlstand in einem Land und von anderen Faktoren ab. Frauen haben eine höhere Lebenserwartung als Männer, weil sie im Mittel gesünder leben, weniger Unfälle haben und weniger Selbstmorde begehen.

Frauen und Männer im Alter

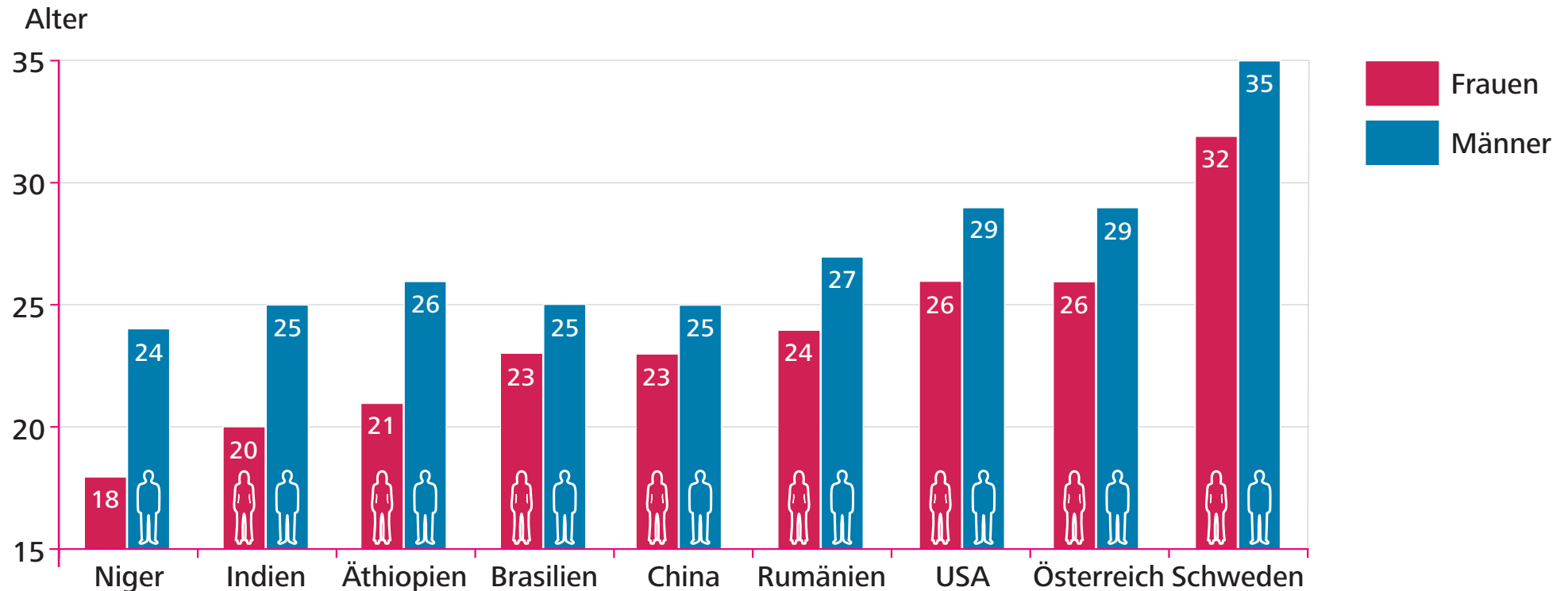
Anteil von Frauen und Männern, die zwischen 1995 und 2000 geboren wurden und voraussichtlich 80 Jahre alt werden.
in %



Q.: UN – World Population Monitoring 2000.

Frauen werden auf Grund der höheren Lebenserwartung im Mittel älter als Männer. Auch wenn man die Anteile der Frauen und Männer betrachtet, die gute Chancen haben, 80 Jahre alt zu werden, trifft dies zu. Besonders in gut entwickelten Regionen sind die Aussichten für Frauen gut und deutlich besser als für Männer.

Unterschiedliches Heiratsalter



Q.: UN – The World's Women 2005

Das Heiratsalter ist sowohl innerhalb als auch zwischen Staaten unterschiedlich hoch. In weniger wohlhabenden Staaten heiraten Menschen früher. Überall ist das Durchschnittsalter der heiratenden Männer höher als jenes der Frauen.

Frühe Heirat – frühe Geburten

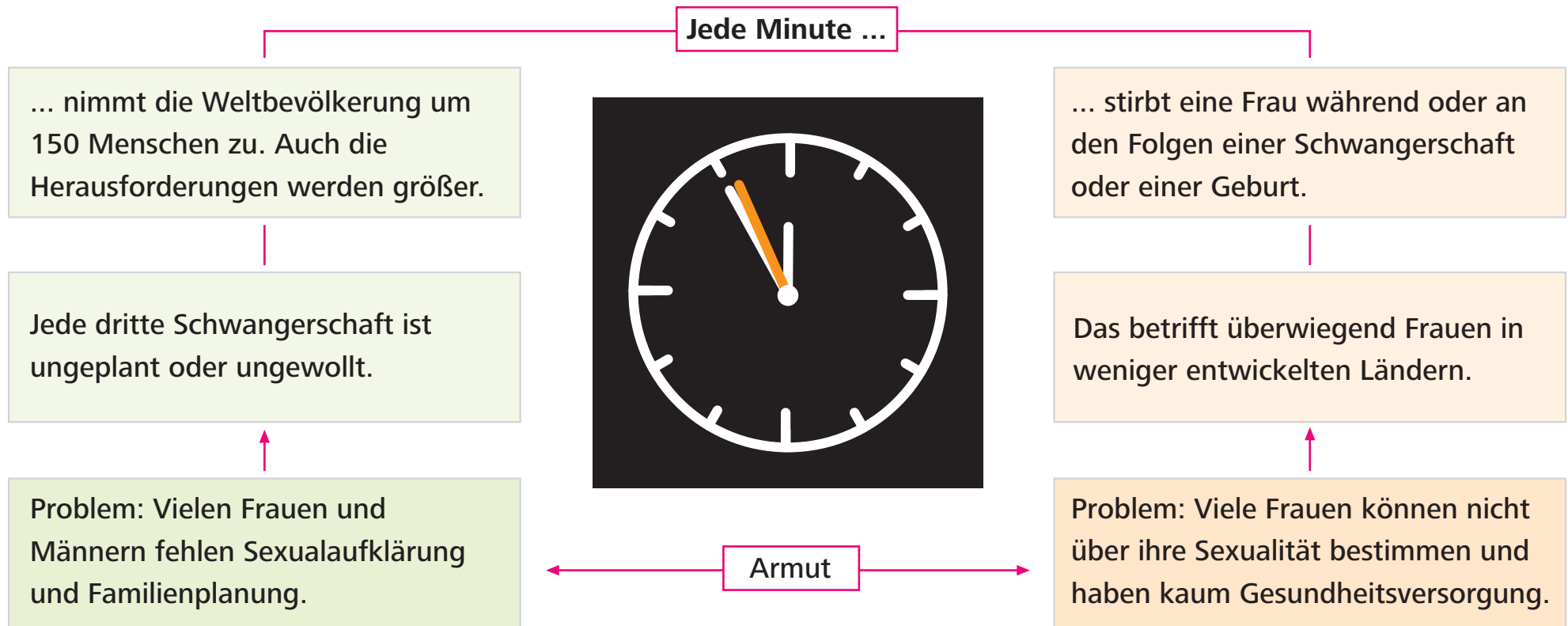
von 100 Frauen im Alter 15-19 Jahre sind so viele verheiratet	Staat	Geburten pro 100 Frauen im Alter 15-19 Jahre
62 	Nigeria	 27,1
30 	Äthiopien	 9,6
30 	Indien	 8,0
17 	Brasilien	 9,0
6 	Rumänien	 3,6
4 	USA	 5,1
3 	Österreich	 1,4
–	Deutschland	 1,1
1	China	0,5
1	Schweden	0,7

 fünf verheiratete Frauen
 zwei Babys

Q.: UN – The World's Women 2005 (für Deutschland keine Daten verfügbar).

In Staaten, in denen Frauen jung heiraten oder jung heiraten müssen, ist die Anzahl der Geburten dieser Frauen hoch. Das ist problematisch. Einerseits müssen die Frauen die Schule oder ihren Beruf verlassen, andererseits wächst die Bevölkerung dieser meist ärmeren Staaten stark.

Die Weltbevölkerung wächst



Q.: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung 2005.

Armut ist der Hauptgrund für diese Probleme. Menschen, die in Armut leben, haben kaum Zugang zu Sexualaufklärung, Familienplanung und Gesundheitsversorgung. Oft sind Frauen in dieser Situation zusätzlich von ihrem Mann abhängig.